



Pressemitteilung Nr. 107

25.03.2020

Krisenkommunikation im Rathaus

Bei Oberbürgermeister Jörg Aumann steht derzeit das Handy nicht still. Kommunikation ist in Krisenzeiten das Wichtigste – und das nahezu rund um die Uhr. Den ganzen Tag ist der Verwaltungschef in Telefon- und Videokonferenzen mit dem Saarländischen Städte- und Gemeindetag, den Ministerien und vielen anderen Institutionen in Kontakt. Es ist viel zu regeln in diesen Zeiten. Jeden Morgen stehen neue Fragestellungen an, die zu klären sind. Langweilig wird es derzeit bestimmt nicht.

„Wir haben sofort einen Krisenstab gegründet, der ausschließlich digital kommuniziert. So sind die Dezernenten und beteiligten Amtsleitungen jederzeit aktuell informiert,“ so Oberbürgermeister Jörg Aumann. Täglich werden auf dieser internen Plattform Lageberichte und die neuesten Meldungen aus den verschiedenen Kanälen ausgetauscht, damit alle immer auf dem neuesten Stand sind und entsprechend reagiert werden kann. Die Einsätze des Kommunalen Ordnungsdienstes, der permanent im gesamten Stadtgebiet unterwegs ist, werden dokumentiert. Auftauchende Probleme werden diskutiert, entschieden und umgehend umgesetzt. „Durch die digitale Vernetzung sind wir äußerst effizient. Doch Gott sei Dank nimmt die Schlagzahl der Meldungen etwas ab. Die meisten Menschen sind vernünftig und fast alle, die noch ein wenig Ermahnung brauchen, sind einsichtig.“

Das aktive Personal im Rathaus wurde deutlich reduziert. Wer kann, macht Homeoffice. „Wir sind derzeit sehr flexibel. Damit der Dienstbetrieb langfristig gewährleistet ist, haben wir Redundanzen definiert – also quasi einen Schichtbetrieb eingeführt. Wobei sich die Ämter und Abteilungen untereinander absprechen, wer präsent sein muss und wer von zuhause aus arbeitet oder auf Abruf bereitsteht. Die Einteilung hat super geklappt, so dass der eingeschränkte Dienstbetrieb aufrechterhalten werden kann. Es zeigt sich einmal mehr, dass auf das Rathaus team Verlass ist!“ lobt Oberbürgermeister Aumann seine Kolleginnen und Kollegen.

Nach außen hin kommuniziert die Stadt vor allem über ihre Internetseite. Hier haben wir einen eigenen Bereich Coronavirus eingerichtet, wo alle Meldungen, die diesem Thema zugeordnet werden können, eingestellt werden. Auf www.neunkirchen.de/corona findet man aber auch Informationen zu Hilfsangeboten, zu Lieferdiensten, viele Kontaktdaten und Hotlines, damit Ratsuchende sich gut informieren können. Regelmäßig wendet sich der Neunkircher Oberbürgermeister auch mit Videobotschaften via Facebookseite „Neunkirchen. Die Stadt zum Leben“ an die Bevölkerung. Hier erklärt er nicht nur die aktuellen Entwicklungen, er gibt auch schon mal Verhaltenstipps, wie: Verzichten Sie in solchen Zeiten auf Mitfahrgelegenheiten! „Wir schöpfen derzeit alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten aus, damit in dieser Krise niemand mit seinen Problemen alleine gelassen wird,“ so Aumann.